

DAGMAR VON CRAMM

Richtig essen in Schwangerschaft und Stillzeit



G|U



Inhalt

VORWORT

SCHWANGERSCHAFT

Was muss ich wissen? 8

Schwangerschaft ist keine Krankheit. An dieser Erkenntnis hat sich bis heute nichts geändert. Der weibliche Körper ist in den meisten Fällen bestens dafür gerüstet, die zusätzliche Last zu tragen. Wir zeigen auf diesen Seiten, wie Sie sich und Ihrem Körper Gutes tun können, was sich ändert, was Sie brauchen und was Sie nicht brauchen.

Optimal ernährt 22

Rezepte für Gerichte, die Sie und das Ungeborene mit allem Nötigen versorgen, werden hier in Hülle und Fülle geboten: Getränke, Frühstück, Snacks, Suppen, Salate, süße und pikante Hauptgerichte sowie Desserts. Außerdem ein paar Gerichte für den Vorrat. Und für den süßen Heißhunger gibt es gesundes Gebäck, das Sie aufbaut.



STILLZEIT

Was muss ich wissen? 80

Wissen rund ums Wochenbett, damit Sie sich wohlfühlen, die Milch fließt und Ihr Baby zufrieden ist: Stilltipps; Infos zu wichtigen Nährstoffen; über den Umgang mit Wehwehchen bei Mutter und Kind; Kochen, Trinken und schließlich Abstillen und Abnehmen. Außerdem ein Plan für die ersten Löffelmahlzeiten des Babys.

Rezepte für Mutter (und Kind) 90

Gesundes Essen hilft Ihnen, den Babystress besser zu überstehen. Nicht nur Trinken (für den Milchfluss) ist wichtig, auch auf gesunde Nährstoffe aus wertvollen, frisch zubereiteten Lebensmitteln kommt es an. Zu jeder Tageszeit gelingt das mit den Rezepten aus diesem Kapitel. Am Ende isst Ihr Baby sogar mit: Unsere Mutter-und-Kind-Rezepte machen's möglich.

Beikostplan fürs Baby 120

Glossar mit wichtigen Informationen 144

Bücher, die weiterhelfen 148

Sachregister 149

Rezeptregister 150

Register zur Abhilfe bei Beschwerden 156

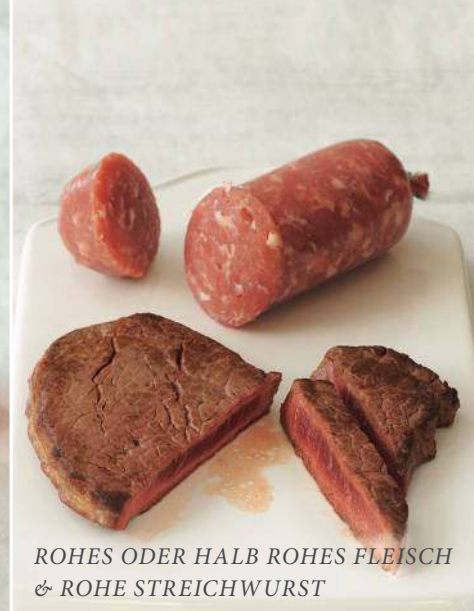
Impressum 158



ROHMILCHKÄSE



ALKOHOLISCHE & CHININHALTIGE
GETRÄNKE



ROHES ODER HALB ROHES FLEISCH
& ROHE STREICHWURST



ROHES EI

Auf diese Dinge sollten Sie in den Monaten Ihrer Schwangerschaft verzichten, weil sie Ihrem Kind schaden können. Aber machen Sie sich nicht verrückt. Das Risiko ist minimal – ein versehentlicher »Ausrutscher« ist keine Katastrophe! Viel wichtiger ist es, dass Sie vollwertig, regelmäßig und mäßig essen, dass Sie sich viel bewegen und genug schlafen. Vermeidbare Gifte für Ihr Kind wie Alkohol und Nikotin sollten Sie aber unbedingt konsequent meiden.



ABGEPACKTE ROHKOST



ROHER FISCH & MEERESFRÜCHTE



ROHES GETREIDE



RÄUCHERFISCH

Davor sollten Sie sich hüten

LISTERIOSE wird durch Bakterien ausgelöst, die sich auf fast allen rohen Lebensmitteln entwickeln können: Rinde von Rohmilchkäse, roher Fisch wie Matjes oder Räucherlachs und Fleisch wie Tartar, Mett oder Carpaccio, abgepackte frische Salate, Sprossen oder Obstcocktails, aber auch Sandwiches oder Dressings. Listerien können das Kind schädigen.

TOXOPLASMOSE wird meist durch rohes Fleisch übertragen. Wer zu Schwangerschaftsbeginn Antikörper entwickelt hat, ist immun. Eine frische Infektion ist für Ihr Kind gefährlich und muss behandelt werden. Vorbeugung wie gegen Listeriose.

SALMONELLEN kommen überall vor, besonders aber in rohem Ei, Geflügel, Schweinefleisch und Fisch. Bei Temperaturen über 20° vermehren sie sich stark. Deshalb Fleisch und Ei immer durchgaren und dann gut kühlen. Salmonellose schädigt Ihr Kind nicht direkt, aber die Durchfälle können belastend wirken.

EHEC (S. 144) wird ebenfalls durch Bakterien in rohen Lebensmitteln, v. a. von Wiederkäuern, übertragen und kann zu Nierenversagen führen. Es gelten dieselben Tabus wie bei Listeriose.

SCHIMMELPILZE und ihre Gifte wie Mykotoxine und Aflatoxine kommen besonders häufig in ranzigen Nüssen (Erd-, Paranüssen, Pistazien) und Getreideprodukten vor (s. auch Seite 20). Sie können unsichtbar das ganze Lebensmittel durchziehen. Die Gifte können auf Dauer im Extremfall Nerven und Organe schädigen oder Krebs auslösen.

Was Sie essen dürfen

KEIN RISIKO bedeutet Käse aus pasteurisierter Milch. Aber auch hier die Rinde nicht mitessen. Lang gereifter Rohmilchkäse wie Gruyère ist sicher. Auch harte luftgetrocknete Salami oder Schinken sind unbedenklich, wenn sie 6 Monate gereift sind. Salate immer frisch waschen, Obst am besten frisch zubereiten. In jedem Fall gilt: Beim Aufkochen werden Listerien zerstört.

ERHITZTES FLEISCH, also auch gekochter Schinken, Leberwurst oder Lyoner, sind okay. Die Keime werden durch Pökeln, Reifung, Hitze und Tiefgefrieren abgetötet.

EI, egal, ob roh, weich gekocht, pochiert oder in Spaghetti Carbonara oder Tiramisu, ist immer tabu. Nur hart gekocht ist es okay. Auch Wild und Geflügel müssen durchgegart sein! Essensreste immer schnell abkühlen lassen und im Kühlschrank aufbewahren; nicht warm halten, Essen nicht lange in der Wärme stehen lassen.

SICHER sind luftgetrockneter Schinken oder Salami, die über 6 Monate alt sind. Auch alte Rohmilch-Hartkäse wie Parmesan, Sbrinz oder Gruyère sind harmlos.

KEINE schimmeligen Lebensmittel essen, sondern wegwerfen, v. a. muffig riechende Nüsse, Brot- und Backwaren, Müslis und Getreideflocken. Kaufen Sie immer nur kleine Mengen oder frieren Sie Portionen ein. Schimmel auf Edelpilzkäse, Brie oder Camembert ist ungefährlich, v. a., wenn er erhitzt wird. Trotzdem die äußere Rinde lieber abschneiden.



Stillen Sie Ihren Süßhunger auf vollwertige Art: Eiweiß tut Ihnen und Ihrem Baby sehr gut und macht richtig satt. Früchte, vor allem Beeren, enthalten viele Antioxidantien und Ballaststoffe. Auch Schwarzbrot regt die Verdauung an. Mit Zucker und Schokolade lieber sparsam sein: Sie wirken stopfend.

Pfirsich-Kirsch-Tiramisu



FÜR 2 PORTIONEN
(FORM MIT 1 L INHALT)

1 großer Pfirsich
1 kleines Glas Schattenmorellen
(ca. 340 g Abtropfgewicht)
200 g Magerquark
1 Pck. Vanillezucker
100 g Schwarzbrot oder
Pumpernickel
2 Stück dunkle Schokolade

PRO PORTION: 290 kcal, 18 g EW, 3 g F, 43 g KH
ZUBEREITUNG: 30 Min. KÜHLZEIT: 1 Std.

1. Den Pfirsich waschen, halbieren, entkernen und in Würfel schneiden. Die Schattenmorellen in ein Sieb abgießen und den Saft dabei auffangen. Obst in eine Schüssel geben.
2. Den Quark mit etwas Kirschsafte und Vanillezucker zu einer glatten Creme aufschlagen.
3. Das Schwarzbrot fein zerbröseln, die Schokolade fein reiben und unter die Brotbrösel mischen.
4. Schichtweise etwas Schokoladen-Brot-Mischung, dann Obst mit Saft, Quark, wieder Schokoladen-Brot-Mischung und Obst in eine Schüssel einschichten, mit Quark enden. Das Tiramisu für ca. 1 Std. kalt stellen. Nach Belieben mit Pfirsich dekorieren.



Fruchtige Tofu-Kokos-Creme

FÜR 2 PORTIONEN
(FORM MIT 1 L INHALT)

200 g Seidentofu
½ Bio-Zitrone
150 g Himbeeren (frisch oder TK)
1 Banane
100 g Kokosmilch
Zucker nach Geschmack
1 EL Kokosflocken

PRO PORTION: 250 kcal, 8 g EW, 12 g F, 26 g KH
ZUBEREITUNG: 30 Min. KÜHLZEIT: 30 Min.

1. Den Seidentofu grob schneiden. Die Zitrone waschen, die Schale dünn abreiben, den Saft auspressen.
2. Die Himbeeren säubern, wenn nötig, kurz abbrausen. Die Banane schälen, grob in Stücke schneiden, in einen Rührbecher geben und mit dem Zitronensaft beträufeln.
3. Tofu, Kokosmilch und Banane mit dem Stabmixer ganz glatt pürieren. Die Himbeeren vorsichtig unterheben und die Creme eventuell mit etwas Zucker süßen.
4. Die Masse in eine Schüssel geben, mit Kokosflocken bestreuen und im Kühlschrank ca. 30 Minuten ziehen lassen.



Diese Suppe hält sich im Kühlschrank mehrere Tage und ist der ideale Stillsnack. Miso ist fermentierte Sojabohnenpaste und vitamin- und eiweißreich. Maronen liefern wie Grieß milde Kohlenhydrate und zusätzlich viel Eiweiß. Bockshornklee und Basilikum gelten als milchbildend.



Dicke Veggie-Kraftsuppe

FÜR 4 PORTIONEN

500 g Fenchel oder
Staudensellerie
250 g Pastinaken oder
Kartoffeln
4 EL Rapsöl
2 EL Tomatenmark
50 g Vollkorngrieß
1 TL Bockshornklee
samen
50 g Misopaste
250 g Maronen (gewart;
Folienpack)
200 g Sojacreme (s. Info)
1 Bund Basilikum
1 Apfel (ca. 220 g; Boskop)
4 EL Hefeflocken
Sojasauce
60 g Kernmix

PRO PORTION: 535 kcal, 14 g EW, 31 g F, 51 g KH

ZUBEREITUNG: 40 Min.

1. Gemüse waschen. Das Grün von Fenchel oder Sellerie abschneiden, hacken und beiseitelegen. Fenchel oder Sellerie putzen und in grobe Stücke schneiden. Pastinaken oder Kartoffeln schälen und ebenfalls in grobe Stücke schneiden.
2. In einem hohen Topf das Öl erhitzen, die Gemüsestücke und das Tomatenmark darin andünsten. Den Grieß und 700 ml Wasser dazugeben. Bockshornklee und Miso hinzufügen und die Suppe zugedeckt bei kleiner Hitze ca. 20 Min. kochen.
3. Ist das Gemüse weich, die Maronen dazugeben und die Suppe mit dem Stabmixer pürieren. Sojacreme dazugeben und die Suppe nach Belieben mit Wasser verdünnen.
4. Basilikum waschen, Blätter abzupfen. Den Apfel waschen, vierteln, entkernen und mit dem Basilikum fein hacken. Samt den Hefeflocken unter die Suppe ziehen, mit 1 Spritzer Sojasauce abschmecken.
5. Kernmix ohne Fett rösten, bis die Kerne duften. Portionsweise mit dem Grün auf die Suppe streuen.



VARIANTEN: Wer etwas Fleisch darin mag, lässt nach dem Pürieren Kasseler in Würfeln oder Wienerle in der Suppe heiß werden. Bockshornklee können Sie auch gegen Kreuz- oder Schwarzkümmel austauschen. Anis gibt zusätzlich eine feine Note. Statt Pastinaken Möhren oder Rote Bete verwenden, statt Maronen 120 g Nüsse oder Mandeln nehmen und Miso durch gekörnte Gemüsebrühe ersetzen.

INFO: Sojacreme ist ein sahnähnliches Produkt aus Sojabohnen.

Vollkornreis hat viele Vitamine, Ballast- und Mineralstoffe und schmeckt kernig-nussig. Allerdings hat er eine relativ lange Garzeit. Ergänzt durch Erbsen und Parmesan, liefert er ausreichend Eiweiß und macht dadurch richtig satt.



Vegetarischer Brei fürs Baby Vegetarisches Risotto für die Mutter

ZUTATEN FÜR MUTTER
UND BABY AB 5. MONAT

3 EL Rapsöl

120 g parboiled Vollkornreis

1 milder Apfel (z. B. Topaz)

1 Bund Basilikum

200 g frische Erbsen
(oder TK, aufgetaut)

1 TL mildes Currypulver

Salz | Pfeffer

30 g frisch gehobelter

Parmesan

ZUBEREITUNG: 45 Min.

PORTION BABYBREI: 500 kcal, 13 g EW, 22 g F, 26 g KH

PORTION MUTTER: 585 kcal, 21 g EW, 27 g F, 64 g KH

1. 1 EL Öl in einen Topf geben, erhitzen, den Reis hinzufügen und glasig dünsten, dabei rühren. 300 ml Wasser hinzugeben, aufkochen und den Reis zugedeckt bei kleiner Hitze 30–35 Min. quellen lassen.
2. Den Apfel waschen, vierteln und das Kerngehäuse entfernen. Den Apfel in kleine Würfel schneiden. Basilikumblätter von den Stielen zupfen, waschen und grob hacken.
3. Für den Babybrei jeweils die Hälfte der Erbsen und des Apfels in 1 EL Öl andünsten. Die Hälfte des gekochten Reises und 1 EL Parmesan dazugeben und alles 5 Min. bei mittlerer Hitze garen. Alles mit einem Stabmixer zerkleinern und ca. 50 ml Wasser dazugeben, sodass ein saftiger Brei entsteht. Vor dem Essen nochmal kurz erwärmen.
4. Für die Mutter 1 EL Öl in einem separaten Topf erhitzen, den restlichen Apfel mit Erbsen und Currypulver darin kurz andünsten. Dann den Reis unterziehen und alles kräftig mit Salz und Pfeffer würzen.
5. Zum Schluss den Parmesan und das Basilikum unterziehen.

VARIANTEN: Milder wird es mit Birne und Butternüssen oder Pastinaken, exotischer mit Ananas und Sellerie, italienisch mit Tomate statt Apfel und Zucchini. Wer lieber vegan isst, ersetzt den Parmesan durch 30 g gemahlene Nüsse.

PRAXISTIPP: Normalerweise hat Vollkornreis eine Garzeit von etwa 40 Min. Kein Problem, wenn Sie rechtzeitig starten und ausreichend Wasser dazugeben. Wenn es schnell gehen muss, ist parboiled Reis besser. Noch schneller: Reis vom Vortag und Erbsen aus der Dose.

A light blue ceramic plate with a slightly distressed edge, filled with a vibrant yellow risotto. The risotto is mixed with bright green peas and topped with several thin, translucent shavings of hard cheese, likely Parmesan. The plate is set against a background of a white fabric with a repeating pattern of colorful polka dots in shades of red, teal, and lime green.

Vegetarisches Risotto für die Mutter

A white ceramic bowl with a colorful polka-dot pattern on its lower half, filled with a smooth, light green puree. Small flecks of red, possibly from chili or tomatoes, are visible within the puree. The bowl is placed on the same polka-dot fabric background as the plate above it.

Vegetarischer Brei fürs Baby



Schwangerschaft und Stillzeit – das sind bewegende Zeiten, in denen viele Fragen auftauchen. Was verändert sich in meinem Körper? Was soll ich essen und trinken und was besser nicht? Soll ich stillen? **Wie kann ich mit meiner Ernährung die Gesundheit des Babys positiv beeinflussen?**

Auf alle diese Fragen gibt **Ernährungsexpertin Dagmar von Cramm** – nach **aktuellem Stand der Babyernährung und Allergieprophylaxe** – passende Antworten, beruhigt und bestärkt »junge« Mütter und zeigt, **wie sie sich und dem Baby durch eine gesunde Ernährung Gutes tun können.**

Mit unseren über **120 Rezeptideen** kommt jede Mutter gut durch ihre Schwangerschaft und Stillzeit bis hin zum ersten Brei, denn **praktische Mutter-Kind-Rezepte** nach dem Motto »**Aus eins mach' zwei**«, haben für beide passende Gerichte parat.



WG 455 Themenkochbücher

ISBN 978-3-8338-2265-0



9 783833 822650

€ 16,99 [D]

€ 17,50 [A]

www.gu.de